

Traditionelle Mundartmesse am Beueler Rheinufer

Die traditionelle Mundartmesse des Schiffer-Verein Beuel 1862 e.V. findet auch in diesem Jahr am Sonntag, den 20. Mai 2010 um 9.30 Uhr am Nepomukplatz des Beueler Rheinufer in unmittelbarer Nähe der Nepomukstatue und des Schiffermastes statt. Bei Regen wird der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Josef gefeiert. Der Beginn der Mundartmesse ist um 30 Minuten vorverlegt worden. Es wird gebeten, bei der Vorberichterstattung auf den geänderten Beginn hinzuweisen.

Nicht jedes Jahr gelingt es, dass die sonntägliche Mundartmesse mit dem Tag des Patroziniums des Heiligen Johannes von Nepomuk zusammenfällt. Doch in diesem Jahr ist es wieder einmal so weit. In den großen Pilgerstädten wie Rom oder in diesem Jahr in Santiago de Compostela wird in solchen Fällen ein „Heiliges Jahr“ ausgerufen.

Zelebriert wird der katholische Gottesdienst von Dechant Dr. Wilfried Evertz.

Die textliche Ausgestaltung erfolgt durch den ausgewiesenen Fachmann des Beueler Brauchtums und der Beueler Mundart, Hans Lennarz, dem Leiter des Beueler Heimatmuseums. Vorgetragen werden die Texte von Liesel Lohrscheidt.

Den musikalischen Rahmen bilden die Beueler Stadtkapelle unter Frank Dönhardt sowie der Männer-Gesang-Verein Schwarz- und Vilich Rheindorf 1880 e.V. unter Gerd Bädorf.

In Anschluss an den Gottesdienst geht ein Festumzug, angeführt von Käpt'n Reiner Burgunder und der Traditionsfahne des Schiffers-Vereins zur Hochwasserschutzmauer, an der der von Steinmetzmeister Michael Naundorf aus gelbem Eifelsandstein geschaffene stilisierten Bug der „Noßschaal“ der breiten Öffentlichkeit vorgestellt wird. Er ist ein Geschenk des Steinmetzmeisters an die Beueler Bevölkerung.

Im Jahre 1863, ein Jahr nach der Gründung des Schiffer-Vereins, passte sich das Fährrecht – die Fährgerechtsame – zwischen Beuel und Bonn dem Zeitalter der Dampfschiffahrt auf dem Rhein an. Der erste Fährdampfer „Bonn“ wurde in Dienst gestellt. Es war ein recht bescheidenes Dampferchen, keine zwanzig Meter lang und gut drei Schritt breit. Allgemein hieß es daher schnell in der Bevölkerung nur noch das „Schiffchen“ oder auch „De Noßschaal“. Auf ihr hat der alte Käpt'n Haas fast ein halbes Jahrhundert lang sicher Generationen von Beuelerinnen und Beuelern vom ersten Morgengrauen bis zum letzten Sonnenstrahl nach Bonn und wieder zurück gebracht. Er saß stolz auf seinem erhöhten und überdachten „Ruderstuhl“, während seine Fahrgäste auf dem Deck Wind und Wetter ausgesetzt waren.

Nach dieser Vorstellung zieht der Festumzug zum Stammlokal des Schiffer-Vereins „Zur Erholung“ in der Rheinaustrasse, in dem zum Abschluss des Vormittags ein zünftiger Frühschoppen stattfindet.

Zur Berichterstattung mit Fotograf laden wird herzlich ein. Auch wären wir sehr verbunden, wenn im Rahmen der Vorberichterstattung auf die Mundartmesse und den Festumzug hingewiesen würde. Für Rücksprache stehe ich – Claus Werner Müller Tel.: 473209 - jederzeit gerne zur Verfügung.